

MEINE
GEMEINDE

Kanton
Solothurn

SO MACHEN SIE MIT
Auf www.solothurnerzeitung.ch/gemeinde können Sie Beiträge aus Ihrer Gemeinde veröffentlichen. Neu können Sie dort auch **Gratulationen** aufgeben. Bei Fragen erreichen Sie das MeineGemeinde-Team mit 058 200 47 94

WELSCHENROHR

Gelungene Auftritte in Solothurn und Welschenrohr

Die diesjährigen Eckpunkte der Generalversammlung des Cäcilienchors Welschenrohr waren der fünfte Jahresrückblick des Präsidenten Heini Allemann und der Dirigentin Alina Kohut sowie die Wahl eines neuen Vizepräsidenten.

Höhepunkt des verflorenen Vereinsjahres war die Gestaltung der «Musikalischen Andacht» in der St.-Marien-Kirche in Solothurn vom 30. Oktober 2014 zusammen mit dem Organisten Bruno Eberhard und dem Violinisten Urs Joseph Flury. Die Aufführung von Richard Flurys St.-Anna-Messe, die der bekannte Solothurner Komponist für Gänssbrunnen geschrieben hatte, wurde vor einem grossen Publikum mit einem bunten Strauss von geistlichen und weltlichen Liedern ergänzt.

Der Rückblick von Präsident Heini Allemann verdeutlichte, was der Cäcilienchor Welschenrohr mit kirchlichen und weltlichen Aufführungen und Proben (63 Zusammenkünfte) geleistet hat. Der Chor sang zusammen mit den andern Kirchenchören aus dem Pastoralraum wie gewohnt am Christkönigsfest, ausserdem bei der Verabschiedung von Pastoralraum-Pfarrer Raimund Obrist und bei der Einsetzung des neuen Pastoralraumleiters, Pfarrer Simon Moser. Ein weiterer Höhe-



Der alte und neue Vorstand v. l.: Heini Allemann, Christa Huber, Alina Kohut, Jacqueline Gribi, Margrit Ilg, Liliana Redivo und der neue Vizepräsident Martin Schuhmacher. UFW

punkt war die Begleitung der Weihnachtsgottesdienste, diesmal mit traditionellen Weihnachtsliedern und von Kindern und Jugendlichen verstärkt. Der Chor umrahmte ausserdem die Vernissage des Buches «Der Kanton Solothurn vor 100 Jahren», herausgegeben vom Organisten Urban Fink-Wagner, die Seniorenweihnacht in Welschenrohr und fünf Beerdigungs-

gottesdienste; er trat auch im Rahmen des Thaler Kulturtages in Welschenrohr auf. Geburtstage und Jubiläen von Vereinsmitgliedern boten Anlass zu freudiger Gemeinschaft, auch der Ausflug des Cäcilienchors Welschenrohr zusammen mit dem Kirchenchor Bärschwil in für viele noch unbekannte Ecken und Nischen der Kantonshauptstadt.

Die Musikkommission plante in einer Sitzung das kirchliche Programm, während der Vorstand viermal zusammentrat. Die Jahresvorschau zeigt auf, dass der Cäcilienchor sich auf ein interessantes, nun etwas ruhigeres Vereinsjahr freuen darf, auch mit einem Vereinsausflug nach Österreich. Die Vereinskasse konnte unter Führung von Jacqueline Gribi mit Gewinn abschliessen. Besonders erfreulich sind die ansehnlichen Gönnerbeiträge und Spenden.

Jacqueline Gribi-Rütti trat als Vizepräsidentin zurück; diese Vakanz konnte mit der Wahl von Martin Schuhmacher behoben werden. Die insgesamt sechsjährige Mitarbeiterin Jacqueline Gribi im Vorstand wurde verdankt und der übrige Vorstand in globo wiedergewählt. Etliche Sängerinnen und Sänger konnten die Fleissauszeichnungen entgegennehmen. Nach dem geschäftlichen Teil rundete ein Unterhaltungsprogramm die Generalversammlung ab: Der Cäcilienchor Welschenrohr freut sich auf die Zukunft; Neumitglieder sind jederzeit willkommen; besonders Männerstimmen sind nötig.

VON URBAN FINK-WAGNER

SOLOTHURN

GIBS - Verkaufsstand der Berufsmaturanden

Dolf Wyss, Lehrbeauftragter für Wirtschaft und Recht an der Berufsmaturitätsabteilung der Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule Solothurn, organisiert seit Jahren mit einer BM-2-Klasse (Berufsmaturität nach der Lehre) einen Verkaufsstand an den Fasnachtsumzügen. Das Projekt wird in den Betriebswirtschaftsunterricht eingebaut. Im Herbst beginnen jeweils die Vorbereitungen: Die Berufsmaturandinnen und -maturanden erhalten ein Informationsdossier und arbeiten danach im Team an der Umsetzung, bis am Tag des ersten Fasnachtsumzuges, jeweils am Sonntag, das gesamte Material im Kreuzackerpark vor der GIBS steht.

Auch an den diesjährigen Fasnachtsumzügen wird wiederum eine BM-2-Klasse den Fasnachtsbesuchern eine attraktive Auswahl an Ess- und Trinkbarem anbieten. Sie hofft natürlich auf einen erfreulichen Umsatz, denn ein allfälliger Gewinn würde in eine Maturareise investiert.

Von den ersten Planungsschritten bis zur letzten Auswertung der Re-



Berufsmaturandinnen und -maturanden als Unternehmer an den Fasnachtsumzügen. ZVG

sultate und der Zusammenstellung von Verbesserungsvorschlägen erarbeiten die jungen «Unternehmer» alles selbst. Sie können damit das im Unterricht erworbene theoretische

Wissen direkt in die Praxis umsetzen, was sie für die stets steigenden Anforderungen der Zukunft rüstet.

VON SUE SIEGENTHALER

LÜTERKOFEN

Männerriege - wenig Neues, aber viel Bewährtes

Der Obmann Heinz Rüttimann konnte zur Generalversammlung der Männerriege 32 Turnkameraden, darunter den Präsidenten der Stammsektion, Marco Egolf, begrüßen.

Was ist überhaupt das Wichtigste an unserer Männerriege? Das Wichtigste sind die Mitglieder. Alle, die jeden Mittwoch in die Mehrzweckhalle kommen oder am Seniorenturnen teilnehmen und diejenigen, welche die Männerriege still mit einem Jahresbeitrag unterstützen.

Der Turnbetrieb verlief reibungslos. Während des ganzen Jahres konnten wir eine grosse Beteiligung feststellen. Alle Anlässe waren nicht nur ein Erfolg, sie waren auch sehr gut vorbereitet und organisiert. Alle Vorstandsmitglieder, aber auch viele andere Mitglieder, haben sich für ein gutes Gelingen eingesetzt. Vor allem unser Oberturner und Reiseführer Martin hat ausserordentlich viel geleistet. Verschiedene unserer Anlässe wurden von Sponsoren aus unseren Reihen mit namhaften Beiträgen unterstützt. Auch ihnen möchten wir herzlich danken.

Seinen Jahresbericht eröffnet unser Oberturner Martin Zimmermann mit den Worten «Nid viu Nöis, nüt Spektakulärs, aber s' Bewährte top», so kann man das Turnerjahr 2014 betiteln. Auch wenns im Spielbereich ab und zu einen Dämpfer gab, so ist doch im fortgeschrittenen Alter das Mitmachen und Dabeisein vorrangig. Die Wintermeisterschaft

im Volleyball verlief dank Unterstützung ganz ordentlich und endete mit dem 2. Rang.

Die sportliche Herausforderung 2014 war das Regionaltourfest in Messen. In neun Trainingseinheiten wurde Fit&Fun geübt. Beim Turnfest-Wettkampf erreichen wir mit 26,11 Punkten den 4. Rang, übrigens die höchste Punktzahl aller «Lüterkofer-Vereine». Der sportliche Jahresabschluss, «üse 10-Kampf» beim Chlausenturnen, bewältigten 20 Männerriegeler. Die Krönung des Jahres ist der Turnstundenbesuch: Nur viermal turnten weniger als 20 Männerturner in der Halle. Das ist sensationell, da können wir auch das Seniorenturnen mit einschliessen.

Die statutarischen Geschäfte verliefen speditiv und ohne Überraschungen. Protokoll und Rechnungsführung wurden einstimmig genehmigt. Nach 15 Jahren demissioniert Godi Furrer als Revisor. Als sein Nachfolger wird Hanspeter Henzi gewählt.

Unser Gast, der Präsident des Turnvereins, Marco Egolf, überbringt die Grüsse der Stammsektion, staunt über unseren grossartigen Turnstundenbesuch und wünscht sich solches auch im Turnverein.

Erwin Strausak hat in einer Video-Show die vielen Fotos vor allem von Urs Furrer zusammengestellt. Ein würdiger Rückblick auf unser vergangenes Vereinsjahr.

VON PETER KOPP

HORRIWIL

Der Turnverein hat einen neuen Präsidenten

Zur 49. Generalversammlung des TV Horriwil konnte Präsident Alfred Küng 21 Vereinsmitglieder begrüßen. Beim Verein gab es einen Austritt zu verzeichnen. Der neue Bestand des Vereins beträgt 46 Mitglieder. 31 Aktive, 5 Passive und 10 Ehrenmitglieder.

Der Präsident blickte in seinem letzten Jahresbericht auf das verflorenen Vereinsjahr zurück. Mit der Beteiligung am Donnerstagturnen durfte man nicht zufrieden sein. Vor allem etliche Verletzungen der Turner waren dafür verantwortlich, dass die Beteiligung zurückging. Dafür war der Dorfjugtag ein gelungener Anlass. Weitere gute Anlässe waren das Skiweekend und die Vereinsreise in die Ostschweiz, und auch der Jassabend.

Korbballleiter Alain Hofer informierte über die Tätigkeiten des Korbballteams. Anfangs verlief die Saison schlecht, weil in der Wintermeisterschaft nur der 6. Rang herauschaute. Mässig startete man auch in der 1. Liga zur Sommermeisterschaft. Man litt etliche Male unter Verletzungspech und ergatterte kaum Punkte. In der 4. Runde konnte man wieder vollzählig

antreten und diese Tatsache führte zu einer Super-Schlussrunde, die immerhin mit dem 5. Schlussrang belohnt wurde. In der aktuellen Wintermeisterschaft erwischten die Horriwiler Korbballer einen besseren Start, und so kann man 2015 den 3. Platz anstreben.

Jugileiter Andreas Schulte liess die Aktivitäten der Jugendriege Revue passieren. Im Winter war die Beteiligung sehr rege, aber im Sommer war die Präsenz in der Jugi nicht genügend. Kassier Thomas Steiner konnte wieder einen erfreulichen Einnahmenüberschuss bekanntgeben.

Im Vorstand traten zwei Mitglieder zurück. Präsident Alfred Küng war 11 Jahre im Vorstand, davon amtierte er 10 Jahre als Präsident. Kassier Thomas Steiner war 13 Jahre als Kassier tätig. Nun galt es, die beiden verdienstvollen Vorstandsmitglieder zu ersetzen. Thomas Steiner II aus Hesignkofen, (der Namensvetter des abtretenden Kassiers), stellt sich als Präsident zur Verfügung. Für den Posten des Kassiers wird Samuel Flückiger vorgeschlagen. Beide Mitglieder wer-

den unter Applaus in den Vorstand gewählt. Somit lautet die neue Vorstandsbesetzung ab 2015 folgendermassen: Präsident: Thomas Steiner. Korbballleiter: Alain Hofer. Jugileiter: Andreas Schulte. Kassier: Samuel Flückiger. Aktuar/Presse: Urs Jordi. Neu sind Alfred Küng und Franz Steiner als Revisoren tätig. Als neuer Veteran konnte Felix Schläfli geehrt werden.

Alfred Küng erläutert das Jahresprogramm im 2015. Dieses Jahr steht im Zeichen des 50-Jahre-Jubiläums des TV Horriwil. Diverse Anlässe werden diesem Jubiläum gewidmet. Ein Höhepunkt ist unter anderem die mehrtägige Vereinsreise.

Neben den Korbballmatches und den Turnstunden werden folgende Aktivitäten stattfinden: Der Dorfjugtag am 20. Juni, am 22. August die gemeinsame Velotour mit der Männerriege, der Turnerinnengruppe und des Gemeinderates, am 5. September das Märetfest in Horriwil, der Jassabend am 3. Dezember und das Skiweekend am 9. Januar 2016.

VON URS JORDI AUS HORRIWIL

BALSTHAL

Neuer Hauptsponsor für den TV Balsthal



Neue Partnerschaft Turnverein Balsthal und Raiffeisenbank Balsthal-Laupersdorf. ZVG

Der Turnverein Balsthal und die Raiffeisenbank Balsthal-Laupersdorf haben Anfang Januar einen Partnerschaftsvertrag über mehrere Jahre unterzeichnen können. Als in der Region tätige und verwurzelte Bank freut es die Raiffeisenbank Balsthal-Laupersdorf ganz besonders, einen traditions-

reichen und gut organisierten Verein wie den TV Balsthal auf seinem weiteren Weg begleiten und unterstützen zu können. Wir freuen uns auf die Partnerschaft und eine gute, fruchtbare Zusammenarbeit.

VON NADINE EGGENSCHWILER